

## **Von Schmalzkübeln, Stützhöckern, Fledermäusen, Höhlen und mehr**

50 zertifizierte WanderführerInnen aus der fränkischen Schweiz und anderen Regionen Bayerns lernten im Rahmen einer Fachtagung vom 6.10.23 – 8.10.23 die Gegend um Behringersmühle intensiv kennen. Vizepräsident Uwe Brüggmann und Geschäftsführerin Susanne Göller vom Wanderverband Bayern hatten in Zusammenarbeit mit Wanderführern des Fränkische Schweiz Vereins (FSV) diese Fachtagung konzipiert und organisiert.

Am Freitagabend begann nach dem Ankommen im Tagungshotel Behringers in Behringersmühle eine Kirchenführung mit Georg Lang in der Basilika Gößweinstein.

Der Samstag bestand aus einer ganztägigen Wanderung rund um Muggendorf und stand unter dem Motto Fledermäuse und Höhlen. Zuerst informierte Matthias Hammer von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz eingehend über die Eigenheiten von Fledermäusen. Kurz vor der Rosenmüllershöhle war dann aber Umkehr angesagt, da die Fledermäuse ab 1. Oktober nicht mehr in den Höhlen gestört werden sollen.

Auf der weiterführenden Tour zur Brunnstein- und Schönsteinhöhle berichtete Herbert Herlitz über die geologischen Besonderheiten der Fränkischen Schweiz und über die Rolle des Konrad von Schlüsselberg.

Annette Ritter und Sabine Adler steuerten im weiteren Verlauf 2 Übungseinheiten zum Thema Gesundheitswandern bei.

Der gelungene Tag fand seinen Abschluß im Biohof Beyer in Engelhardsberg. Bei vegetarischen und Wagyuburgern ließen es sich alle vortrefflich munden.

Auch der Vorsitzende des FSV und Altlandrat Reinhardt Glauber ließ es sich nicht nehmen, die TeilnehmerInnen über die Aktivitäten des FSV zu informieren.

Im Anschluss führte Herr Beyer leidenschaftlich über seinen Biohof und zeigte seine Wagyrinder.

Der abschließende Sonntag war zweigeteilt. Ferdinand Haselmeier beging mit seiner Gruppe nicht gesperrte Höhlen oberhalb von Muggendorf. Vorher erklärte Wolfgang Spörlein die Entstehung der fränkischen Naturlandschaft.

Die andere Gruppe fuhr nach Gößweinstein. Georg Lang führte durch das dortige Wallfahrtsmuseum und Oliver Hobuß durch den Ort. Hierbei erläuterte er, dass die Gößweinsteiner die Schmalzkübel sind und die Behringersmühler die Stützhöcker. Ein brennender Schmalzkübel hatte einmal in einer Sage fast den ganzen Ort in Schutt und Asche gelegt. Die Behringersmühler Frauen hatten am Waschplatz Stützhöcker als Rastgelegenheit.

Die Tagung fand ihren kulinarischen Abschluss im Gasthaus zur Behringersmühle.

Etliche der auswärtigen Teilnehmer hatten bekundet, sie würden gerne mit einer eigenen Wandergruppe wiederkommen, um die Schönheiten der Fränkischen Schweiz in Natur und Kultur noch besser kennen zu lernen.

Die nächste Fachtagung findet vom 18.10.-20.10.23 im Spessart statt.

Informationen über den Wanderverband Bayern findet man unter [www.wanderverband-bayern.de](http://www.wanderverband-bayern.de).

Text und Fotos: Max Falk